

Optimierung des Wertschöpfungssystems der RUAG Defence – Land Systems mit Fokus auf R&D

Studiengang: EMBA General Management
Betreuer: Roland Burri
Experte: Denis Vaucher

Durch die Implementierung eines Innovationsmodells soll die Innovationsfähigkeit am Standort Thun gesteigert und so das aktuelle Wertschöpfungssystem längerfristig gesichert werden. Das Center R&D ist dabei ein absolutes Schlüsselement. Eine erfolgreiche Implementierung ermöglicht auch die Realisierung der strategischen Ziele der Division. Die Land Systems kann hier mit Hilfe des Centers R&D eine Vorreiterrolle übernehmen und so das zukünftige Geschehen aktiv mitgestalten.

Innerhalb der Business Unit RUAG Defence – Land Systems ist das Center R&D (Research & Development) aktuell in der Lage, verschiedenste Aufgaben oder Rollen wahrzunehmen und damit aktiv Wertschöpfung zu generieren.

Mit diesem Wertschöpfungssystem ist es der RUAG Defence – Land Systems möglich, Dienstleistungen und Produkte anzubieten, die einen hohen fachlichen Spezialisierungsgrad, ein hohes Expertenwissen und eine hohe Flexibilität erfordern.

Dies trägt insgesamt wesentlich dazu bei, dass die gesamte Business Unit gegenüber den Kunden und Partnern als flexibles, kompetentes Unternehmen mit einem breiten Dienstleistungsportfolio und eigenen Produkten auftreten kann.

Die Entwicklungen auf dem militärischen Markt erschweren es der Business Unit Land Systems und dem Center R&D, das vorhandene Wertschöpfungssystem zu halten und längerfristig zu sichern.

Unter dem strategischen Leitgedanken «**Innovation Reloa&D**» ist im Rahmen der Master Thesis dazu ein Konzept inkl. Massnahmenplan und einer Balanced Scorecard erarbeitet worden.

Das Hauptziel ist die Steigerung der Innovationsfähigkeit des Centers R&D und der gesamten Business Unit. Damit soll das aktuelle Wertschöpfungssystem optimiert und längerfristig gesichert werden.

Das Center R&D mit den darin involvierten Mitarbeitern inkl. deren Know-How & Kompetenzen ist dabei weiterhin ein absolutes Schlüsselement. Weitere Schlüsselemente sind eine gezielte Steigerung der Produkt- und Dienstleistungsattraktivität, sowie ein effizienter Ressourceneinsatz.

Neben Massnahmen, die die allgemeinen Grundsätze für erfolgreiches Innovieren sicherstellen sollen, wurden Optimierungsvorschläge in den folgenden Themenbereichen unterbreitet:

- Strategie & Innovationsstrategie
- Organisation & Unternehmensstruktur
- Fachbereiche & Kompetenzzentren
- Prozesse inkl. Innovationsprozess
- Planung & Kontrolle von Ressourcen
- Führung & Führungsgrundsätze

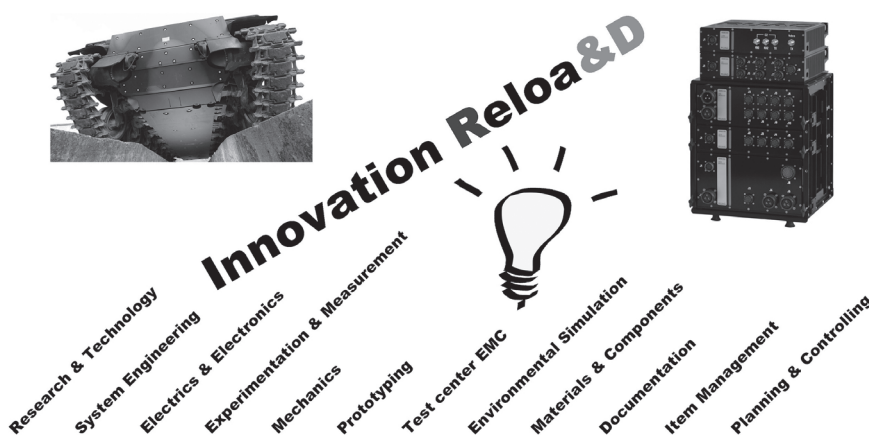
Die Massnahmen wurden explizit so formuliert, dass sich diese sowohl in die bestehenden Unternehmensstrukturen, als auch mit den gültigen Prozessen implementieren lassen.

Ein rasches und konsequentes Umsetzen des Konzepts am Standort Thun ermöglicht eine vereinfachte Realisierung der strategischen Ziele auf Stufe Division und letztlich auch auf Stufe Konzern.

Die Business Unit Land Systems kann so mit Hilfe des Centers R&D bei der Verwirklichung der strategischen Ziele auf höchster Stufe eine Vorreiterrolle übernehmen und so das zukünftige Geschehen aktiv mitgestalten.



Urs Zuber



Symbolbild «Innovation Reloa&D» zur Optimierung des Wertschöpfungssystems mit Hilfe des Centers R&D.